



British Chamber of Commerce in Germany

Presseinformation

29. Januar 2009

10 Jahre Euro – (k)eine Erfolgsstory?

Führende Finanzexperten und Politiker diskutieren auf BCCG-Konferenz

Berlin, 29. Januar 2009. Zehn Jahre nach der Euro-Einführung lässt sich auf eine große Erfolgsgeschichte zurückschauen – doch es gibt auch offene Fragen und Risiken. Warum konnte trotz Einheitswährung keine annähernde Konvergenz der Mitgliedsländer erreicht werden? Welchen Herausforderungen stehen wir angesichts der internationalen Wirtschaftskrise gegenüber? Werden die Probleme zu mehr Einheit oder gar zur Spaltung der Währungsunion führen? Der Beantwortung dieser und weiterer Fragen stellten sich am 29. Januar in Berlin hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik auf einer Konferenz der British Chamber of Commerce in Germany (BCCG) mit dem Titel „10 Jahre Euro“.

Diskussionsleiter David Marsh, Vorsitzender der Merchant Bank London & Oxford, zeigte sich als Spezialist für die britische Einstellung zum Euro. So sei es „weder politisch noch ökonomisch vorstellbar, dass sich innerhalb der nächsten zehn bis 15 Jahre die britische Abneigung gegenüber der Einheitswährung grundsätzlich ändern wird. Zwar hat das Pfund an Wert gegenüber dem Euro heftig verloren. In der Vergangenheit hat es aber auch zahlreiche Episoden vergleichbarer Pfund-Schwankungen gegenüber dem Dollar gegeben, die sich im Normalfall korrigieren.“ Eine ähnliche Kurskorrektur erwartet Marsh gegenüber dem Euro. Auch der ehemalige Britische Außenminister, Lord David Owen, sieht eine Euro-Einführung in Großbritannien nicht nahen, da „ein Beitritt in die Währungsunion die wirtschaftlichen Probleme nicht lösen würde“.

Simon Tilford, Wirtschaftsexperte des Centre for European Reform, konzentrierte sich auf die unterschiedlichen Verhältnisse der Euro-Staaten: „Aufgrund der Divergenz in der Wirtschaftsleistung im Euro-Raum, etwa zwischen Deutschland und Italien, steht die einheitliche Währung vor einer massiven Bewährungsprobe.“ Außerordentlich hohe Herausforderungen sieht auch BCCG-Präsident Norbert Strohschen auf die Europäischen Regierungen zukommen: „Ob der Euro den Anforderungen gewachsen sein wird, einen erhöhten Kreditbedarf und die Marktentwicklungen abzufedern, wird sich zeigen müssen – jedenfalls sind bisher die Zeichen durch EZB und Europäische Zusammenarbeit richtig gesetzt worden. Allerdings können wir nicht mehr isoliert unsere Länderprobleme abfedern. Das Gegensteuern einzelner Länder entfällt. Nicht nur Italiener, Franzosen oder Spanier haben jetzt weniger Möglichkeiten als die Nicht-Euro-Staaten, sondern auch wir Deutsche. Die Hoffnung bleibt allerdings, dass der Euro gestärkt aus der Entwicklung hervorgeht.“

Patron: His Excellency the British Ambassador

BCCG British Chamber of Commerce in Germany e.V. · Französische Strasse 48 · 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 67 08 0 · Fax: +49 (0)30 20 67 08 29
Internet: <http://www.bccg.de> · E-mail: info@bccg.de
Bank: Merck Finck & Co., Hamburg · Kto./Account: 30 200 172 · BLZ/Bank Code: 200 307 00
IBAN: DE09 2003 0700 0030 2001 72 / Swift Code: MEFIDEMM 200



British Chamber of Commerce in Germany

Weitere Redner und Diskussionsteilnehmer waren Michael Reuther (Vorstandsmitglied der Commerzbank AG), Dr. Hans Tietmeyer (Bundesbankpräsident a. D.), Bernd Ziesemer (Handelsblatt-Chefredakteur), Iain Begg (London School of Economics) Gerd W. Stürz (Vorstandsmitglied der Ernst & Young AG) sowie Daniela Schwarzer (Leiterein der Forschungsgruppe EU-Integration des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit). „Wir freuen uns, auch mit dieser Konferenz wieder ein erstklassiges Forum für ein hochaktuelles Thema geschaffen zu haben. Über 300 Gäste konnten an einem packenden und fruchtbaren Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft teilhaben“, so Andreas Meyer-Schwickerath, Direktor und Vorstandsmitglied der BCCG. Die Veranstaltung im ‚Haus der Commerzbank‘ bildete den Startschuss für die Programmreihe im Jahr des 90. Geburtstags der British Chamber of Commerce in Germany (BCCG). Es folgt die Diskussionsrunde „The Euro’s second decade: Status quo and perspectives“ am 18. Februar in Berlin, bei der David Marsh unter anderem seine aktuelle Publikation „DER EURO – Die geheime Geschichte der neuen Weltwährung“* vorstellen wird.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bccg.de.

* mehr Informationen zur Publikation unter www.londonandoxford.com/The_Euro/The_Euro.htm

Über die British Chamber of Commerce in Germany:

Mit über 1100 Mitgliedern ist die Britische Handelskammer in Deutschland (BCCG) die größte britische Handelskammer in Europa. Das Engagement startete ursprünglich im Jahr 1919 an den Standorten Hamburg und Köln. Seit 1960 führt die British Chamber of Commerce in Germany e.V. diese Arbeit in Deutschland und Großbritannien erfolgreich fort. Die Ziele der Handelskammer sind u. a. die Stärkung der britisch-deutschen Handelsbeziehungen und die Förderung der Investitions-Standorte Deutschland und Großbritannien. Die BCCG ist direkter Ansprechpartner in britisch-deutschen Wirtschaftsfragen und steht allen interessierten Unternehmen sowie Selbständigen offen. Nähere Informationen, auch bezüglich einer Mitgliedschaft, finden Sie unter www.bccg.de.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

British Chamber of Commerce in Germany
Andreas Meyer-Schwickerath
Französische Str. 48
D-10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 20 67 08 - 0
info@bccg.de

Redaktion (wir freuen uns über ein Belegexemplar):

PRINT Communications Consultants
Berliner Allee 10
40212 Düsseldorf
Tel.: +49-211-6013-5301
bccg@printcc.de

Patron: His Excellency the British Ambassador

BCCG British Chamber of Commerce in Germany e.V. · Französische Strasse 48 · 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 67 08 0 · Fax: +49 (0)30 20 67 08 29
Internet: <http://www.bccg.de> · E-mail: info@bccg.de
Bank: Merck Finck & Co., Hamburg · Kto./Account: 30 200 172 · BLZ/Bank Code: 200 307 00
IBAN: DE09 2003 0700 0030 2001 72 / Swift Code: MEFIDEMM 200